



Staatspolitische und gesellschaftliche Bedeutung des medialen Service public

Die SRG und die gebührenfinanzierten Lokalradios und Regional-TV bieten dem Publikum in allen Sprachregionen eine breite Auswahl an Sendungen und lassen dabei unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen. Ohne Empfangsgebühr würden diese Angebote stark reduziert. Der mediale Service public ist in der Schweiz ein Dienst an der Gesellschaft. Er orientiert sich am Gemeinwohl und erfüllt verschiedene wichtige Funktionen.

1 Demokratische Meinungsbildung

Gemäss Bundesverfassung müssen Radio und Fernsehen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur Meinungsbildung und zur Unterhaltung beitragen. Sie müssen auch die Besonderheiten der Schweiz und die Bedürfnisse der Kantone berücksichtigen. Die Radio- und TV-Stationen, die den aus der Verfassung abgeleiteten Service-public-Auftrag erfüllen, haben eine Konzession des Bundes, welche den Auftrag präzisiert. Sie sind verpflichtet, das öffentliche Geschehen sachgerecht, vielfältig und umfassend darzustellen.

Zu den zentralen Bestandteilen der Programme gehören Informationen, Nachrichtensendungen, Hintergründe und Meinungen in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Soziales und Sport. Der Bundesrat hat im Bericht zum Service public im Medienbereich (2016) klargemacht, dass die SRG künftig mindestens die Hälfte ihrer Einnahmen aus den Empfangsgebühren – das entspricht rund 600 Millionen Franken – in Informationsangebote investieren muss. Der Service-public-Auftrag der lokalen und regionalen konzessionierten Radio- und Fernsehveranstalter stellt ebenfalls die Informationsleistungen ins Zentrum, vor allem die Berichterstattung in und über die jeweiligen Konzessionsgebiete.

Eine vielfältige, gleichwertige Berichterstattung in allen Landesteilen ist für die Meinungsbildung in der Schweiz mit ihrer direkten Demokratie wichtig, bietet Service und Orientierung für die Bevölkerung.

2 Kultur und Bildung

Der Service public bietet der Schweizer Kultur ein Schaufenster und leistet damit einen Beitrag zur Identität und Vielfalt unseres Landes. Die Volkskultur ist dabei ebenso vertreten wie die Hochkultur. Die Programmveranstalter berichten nicht nur über Kultur, sie produzieren sie auch: Im Radio und im Fernsehen werden viele eigenproduzierte Sendungen ausgestrahlt.

Die SRG wendet für Kultur und Bildung jährlich rund 300 Millionen Franken auf. Sie belebt damit das Kulturleben der Schweiz und trägt mit ihrer Berichterstattung zur öffentlichen und überregionalen Wahrnehmung entsprechender Veranstaltungen bei. Die SRG produziert auf ihren Kanälen ein breites Spektrum an Sendungen und Beiträgen: Dazu gehören Kulturmagazine, die Übertragung von Konzerten sowie die Produktion von Kultur-, Musik-, Literatur-, Kunst- und Philosophiesendungen, Dokumentarfilme, die Aufzeichnung von Volkstheater-Aufführungen, aber auch die Produktion satirischer Sendungen und Comedy-Shows.

Die kommerziellen Lokalradios und Regionalfernsehen informieren im Rahmen ihres Informationsauftrags über das Kulturgesehen in der Region. Auch Komplementärradios, wie z.B. Radio RaBe in Bern oder Radio X in Basel, setzen einen publizistischen Schwerpunkt bei der Kultur. Ferner gestalten sie Sendungen von gesellschaftlichen und kulturellen Minderheiten für die entsprechenden Gemeinschaften. Diese Radios sind ebenfalls zu einem grossen Teil über Gebühren finanziert.

Schweizer Kulturschaffende profitieren auch indirekt vom Engagement der SRG und der konzessionierten Veranstalter: Für die Nutzung ihrer Werke zahlen diese jährlich 54 Millionen Franken via Verwertungsgesellschaften (z.B. SUIA) an die Branche.

Wichtige Bereiche:

Film

- Gesetz und Konzession verpflichten die SRG zur Zusammenarbeit mit der Schweizer Filmbranche. Mit dem Film-Abkommen "Pacte de l'audiovisuel"¹ unterstützt die SRG die Branche mit 27,5 Millionen Franken jährlich. 2016 wurden im Rahmen dieser Vereinbarung 190 Produktionen koproduziert. Im Rahmen des "Pacte de l'audiovisuel" werden aber auch Dokumentationen zu vielfältigen Themen wie der schulischen Integration von Kindern mit einem Handicap, Organtransplantationen und Internet-Themen produziert. Auch Animationsfilme werden unterstützt. Viele dieser Produktionen wären ohne den "Pacte de l'audiovisuel" nicht möglich.
- Unterstützt werden auch Filmfestivals, wie das Festival del Film in Locarno, Visions du Réel in Nyon oder die Solothurner Filmtage. Dafür wendet die SRG jährlich 2,9 Millionen Franken auf.
- Zusätzlich vergibt die SRG jährlich Aufträge im Umfang von etwa 100 Millionen Franken an unabhängige schweizerische audiovisuelle Produktionsfirmen. Diese Aufträge, die grösstenteils über Gebühren finanziert werden, sind für diese Firmen und den Fortbestand einer unabhängigen audiovisuellen Industrie in der Schweiz sehr wichtig.
- Mit all diesen Engagements ist die Filmförderung der bedeutendste Teil der Kulturförderung im Fernsehen. Viele bekannte Schweizer Filme der letzten Jahre hätten ohne Gebühren nicht finanziert werden können.

Musik

- Die Radioprogramme der schweizerischen Programmveranstalter bieten der Schweizer Musik einen prominenten Platz, den sie in ausländischen Programmen oder Internet-Angeboten (Streamingdiensten) nicht erlangen könnten.
- Um Schweizer Musik zu fördern, hat die SRG mit den einheimischen Muskschaffenden im Rahmen der Charta der Schweizer Musik Richtwerte vereinbart. Dies garantiert, dass im Radio ein gewisser Anteil Schweizer Musik gespielt wird. In den SRG-Radios der Deutschschweiz stammt beispielsweise mindestens jeder vierte Titel von einer Schweizer Interpretin oder einem Schweizer Interpreten. Beim Programm SRF Musikwelle, das v.a. traditionelle und heimatverbundene Musik sowie Schlager und Tanzmusik spielt, beträgt der Anteil Schweizer Musik rund 40 Prozent. Das Jugendlradio Virus spielt rund 70 Prozent Schweizer Musik.
- Auch im Programm einiger Lokalradios – z.B. bei Radio BeO, das 2017 vom Verband Muskschaffende Schweiz den "#SwissMusicOnAir-Award" erhalten hat – geniesst die Schweizer Musik einen hohen Stellenwert.
- Im Bereich Musik gibt die SRG jährlich rund 8,5 Millionen Franken für Honorare und Rechteabgeltungen sowie als Abgeltung für lokale Musikaufträge aus.
- Darüber hinaus ist die SRG für Musikfestivals verschiedener Sparten eine wichtige Partnerin.
- In den Bereichen Pop, Rock, Jazz, Volksmusik und Klassik ist die SRG 2015 über 60 Musik-Medienpartnerschaften eingegangen.
- Radio SRF 3 begleitet diverse Rock- und Popfestivals. Neben der Berichterstattung und Liveübertragungen im Radio produziert SRF 3 Videos im Web zu verschiedenen Sommerfestivals.

¹ Das Abkommen ist abrufbar unter: www.srgssr.ch > Service public > Kultur > Pacte de l'audiovisuel.

Literatur

- Radio und Fernsehen bieten auch der Literatur eine wichtige Plattform. Daneben ist die SRG bei wichtigen Literatur-Anlässen engagiert.

Bildung

- Die SRG bietet täglich Radio- und Fernsehsendungen mit bildenden Inhalten und erfüllt eine Art Ratgeberfunktion für verschiedene Altersgruppen. Dazu gehören Konsumentenschutz-, Medizin-, Tier- und Natursendungen ebenso wie Reise-, Kultur- oder Wirtschaftsmagazine.
- Im Bildungsbereich wird die Vermittlung von politischer Bildung als nützliche Leistung des Service public betrachtet. Das Bereitstellen von Berichten, Reportagen oder speziellen Beiträgen durch die SRG unterstützt den Unterricht vieler Lehrkräfte.² Die SRG arbeitet in Bildungsfragen mit der Erziehungsdirektorenkonferenz EFK zusammen.
- Ausserhalb des Programms arbeitet die SRG mit Institutionen wie dem Verein Memoriaiv und dem Stapferhaus Lenzburg zusammen. Sie unterstützt zudem die Schweizer Journalistenschule MAZ, das Centre Romand de Formation des Journalistes CRFJ und den Corso di giornalismo della Svizzera italiana. Weiter unterstützt die SRG die Medientechnologieinitiative der ETHZ/E-PFL mit einem Förderbeitrag von 3 Millionen Franken.

3 Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Identität

Angebote für Menschen mit Sinnesbehinderung

- Der Service public schafft für Menschen mit Sinnesbehinderung einen Zugang und die Möglichkeit zur Teilnahme am öffentlichen Leben: Die SRG sorgt zum Beispiel für die Untertitelung von TV-Sendungen. Heute untertitelt die SRG bereits mehr als die Hälfte der Sendezeit – rund 30'000 Stunden. In der Prime Time (19.00 – 22.00 Uhr) werden sämtliche Sendungen in den ersten Programmen untertitelt, ebenso Live-Sendungen am Wochenende ab Mittag. Bis 2022 wird dieses Angebot auf 45'000 Stunden ausgebaut (80 Prozent). Die SRG wendet für die Untertitelung derzeit 11 Millionen Franken pro Jahr auf. Bei den Regionalfernsehen stehen zur Untertitelung von Informationssendungen 2,5 Millionen Franken jährlich aus den Gebühren zur Verfügung. Die SRG sorgt ausserdem dafür, dass Inhalte audiodeskribiert (Filmablauf wird laufend akustisch beschrieben) und in Gebärdensprache erklärt werden. Bis 2022 wird die SRG das Budget für die Angebote für Menschen mit Sinnesbehinderung auf 17 Millionen Franken erhöhen.
- Die SRG erbringt ihre Leistungen aufgrund einer Vereinbarung, die sie mit Verbänden für Menschen mit Sinnesbehinderung getroffen hat. Die Verbände betonen, dass der Service public für die Menschen mit Sinnesbehinderung in der Schweiz unverzichtbare Leistungen erbringt.

Auslandangebot

- Das Gesetz gibt der SRG einen publizistischen Auftrag für das Ausland. Mit dem mehrsprachigen Internetportal swissinfo.ch, den Kooperationen mit dem französischsprachigen TV5 MONDE, dem deutschsprachigen 3Sat und der italienischsprachigen Plattform tvsvizzera.it kommt die SRG diesem Auftrag nach. Die SRG wendet für das Auslandangebot rund 40 Millionen Franken pro Jahr auf. Es wird zur Hälfte mit Empfangsgebühren finanziert.
- Die SRG fördert damit einerseits die Verbindung der Auslandschweizerinnen und -schweizer mit ihrem Herkunftsland und gewährleistet andererseits eine mediale Präsenz der Schweiz, um Verständnis für unsere Anliegen im Ausland zu fördern.

² Vgl. Demoscope (2016): Nutzen des gebühren-finanzierten Service Public im Medienbereich. Studie im Auftrag des Bundesamtes für Kommunikation.

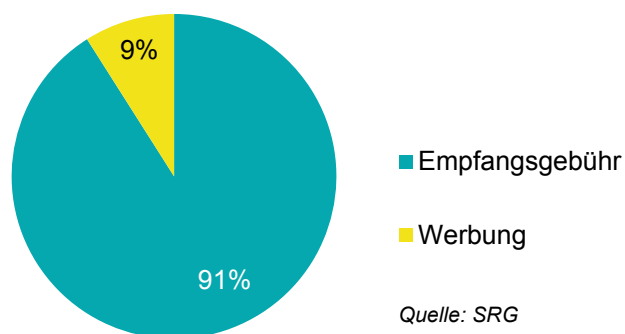
Information in Krisensituationen

- Die Information in ausserordentlichen Lagen und in Krisensituationen setzt eine landesweite und flächendeckende Erreichbarkeit der Bevölkerung voraus. Diese wird derzeit über das terrestrische Radio (analog über UKW und digital über DAB+) sichergestellt. Dafür wird auch die gebührenfinanzierte Radioinfrastruktur der SRG und der konzessionierten Lokalradios verwendet.
- Die konzessionierten Radios sind gemäss Gesetz verpflichtet, dringliche polizeiliche Bekanntmachungen, behördliche Alarmmeldungen und Verhaltensanweisungen in Katastrophenfällen (Erdbeben, Unwetter, Chemieunfälle usw.) zu verbreiten.
- Die SRG arbeitet in Krisensituationen auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz, der Bundeskanzlei und der Armee zusammen. Steht die normale Sendeinfrastruktur der Radioveranstalter im Krisenfall nicht mehr zur Verfügung, werden diese Informationen über das Notsendernetz "Information der Bevölkerung durch den Bund in Krisenlagen mit Radio (IBBK-Radio)" verbreitet.

Exkurs: Service public und Sport

- Die SRG berichtet heute über mehr als 60 Sportarten.³ Sie produziert auch die Übertragung von Grossereignissen wie die Ski-Weltmeisterschaften, die auf ein breites Publikum zählen können. Selbst solche Sendungen lassen sich mit Werbung und Sponsoring allein jedoch nicht finanzieren.

Beispiel: Anteil der Werbeeinnahmen an der Finanzierung der Kosten für die Übertragung der Ski-WM 2017 in St. Moritz



- Die SRG berichtet über Schweizer Athletinnen und Athleten, Schweizer Teams (Eishockey- und Fussball-Nationalmannschaften, das Schweizer Davis Cup-Team usw.) und Sportveranstaltungen in der Schweiz sowie über internationale Top-Events wie Olympische Sommer- und Winter-spiele, Welt- und Europameisterschaften im Fussball, die Champions League und weiteren Ver-anstaltungen mit speziellem Schweizer Fokus.
- Im SRG-Fernsehen macht der Sport (inkl. Sportmagazine und Sportübertragungen) bei SRF 11, bei RTS 8 und bei RSI rund 12 Prozent⁴ der Sendezeit aus. 2016 übertrug sie live insgesamt 171 nationale und internationale Fussball-Spiele, 48 Eishockey-Spiele, 229 Tennis-Spiele, 82 Ski-al-pin-Rennen, 30 Ski-nordisch-Rennen, 22 Formel-1-Rennen, 18 Moto-2-Rennen und 56 Radrennen. Live-Berichterstattungen wie die Lauberhornabfahrt finden international Beachtung, da die SRG hier die TV-Bilder produziert und dann an Sender aus dem Ausland weiterverkauft.
- Die SRG berichtet in etablierten Sendungen wie dem Sportpanorama auch über Anlässe von Randsportarten, was diesen zu einem grösseren Publikum verhilft.
- Eine breite, landesweite Berichterstattung mit hohen Reichweiten ist für Werbetreibende und Sponsoren eine wichtige Plattform (z.B. Bandenwerbung).
- Die SRG ist damit eine der grössten Sport-Promotorinnen der Schweiz. Sie wendet für Sportan-gebote insgesamt rund 210 Millionen Franken pro Jahr (2016) auf.
- Im Rahmen ihres Informationsauftrags berichten auch die Lokalradios und Regionalfernsehen über das Sportgeschehen in ihrer Region. Einige Stationen übertragen daneben auch regionale Sportveranstaltungen.

³ www.srgssr.ch > Service public > Sport, 24.10.2017

⁴ Service-public-Bericht: www.bakom.admin.ch > Das BAKOM > Organisation > Rechtliche Grundlagen > Geschäfte des Bun-desrates > Service public, S. 58